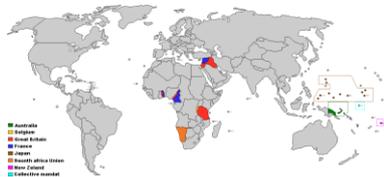


GeaCron

Interaktiver historischer Welt-Atlas ab 3000 v.Chr. Jahreszahl eingeben - Karte kommt



Karte der vom Völkerbund vergebenen Mandatsgebiete (Ehemalige Kolonien des Deutschen Reiches und ehemalige Gebiete des Osmanischen Reiches)

Blau: Französisch
Rot: Britisch
Gelb: Belgisch
Grün: Australisch
Braun: Japanisch
Lila: Neuseeländisch
Orange: Südafrikanisch

Karte gemeinfrei | [Vergrößern](#)



Karte Völkerbundsmandate Palästina und Transjordanien
Karte gemeinfrei | [Vergrößern](#)

Fassung vom 15.08.2025 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

20. Jahrhundert bis heute

GRUNDINFORMATION NAHOSTKONFLIKT

TEIL 1: VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR STAATSGRÜNDUNG ISRAELS

1895

Beginn der „Zionistischen Bewegung“ mit der Veröffentlichung des Buches von Theodor Herzl „Der Judenstaat. Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage“. Der Zionismus ist die Bezeichnung für den jüdischen [Nationalismus](#). Herzl und der Zionismus treten für die Gründung eines jüdischen Staates ein, also eines jüdischen [Nationalstaats](#).

1917

Balfour-Deklaration. Arthur James Balfour war 1917 britischer Außenminister und versprach eine „nationale Heimstätte für das jüdische Volk“ in Palästina. Das hatte Folgen, als Palästina zwischen Jordan und Mittelmeer britisches Mandatsgebiet (1922 - 1948) wurde.

1922 - 1948

Britisches Mandat Palästina

1917 teilten Großbritannien und Frankreich den Nahen Osten im Sykes- Picot- Abkommen in ihre beiderseitigen Einflusszonen auf.

Einige ehemalige Gebiete des Osmanischen Reiches werden dann nach dem Ersten Weltkrieg zu Völkerbundsmandatsgebieten, nämlich Palästina, Transjordanien und Irak (britisch) sowie Syrien und Libanon (französisch), siehe Karte.

„Die Satzung des Völkerbundes verstand unter Mandat die ‚Übertragung der Vormundschaft‘ über Völker, die sich nicht selbst zu leiten vermögen, ‚an die fortgeschrittenen Nationen‘.“ (Wikipedia, Artikel „Mandat (Völkerrecht)“)

Das britische Völkerbundsmandat Palästina übernahm die Zusicherung der Balfour- Deklaration unter der Bedingung, „dass nichts getan werden soll, was die bürgerlichen und religiösen Rechte bestehender

Buchempfehlung:

Leon Uris: Exodus

Spannender Roman aus zionistischer Sicht. Man erfährt sehr viel über den Zeitraum von den Anfängen der Einwanderung über den Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit bis zur Staatsgründung, den nachfolgenden Krieg und das frühe Israel.

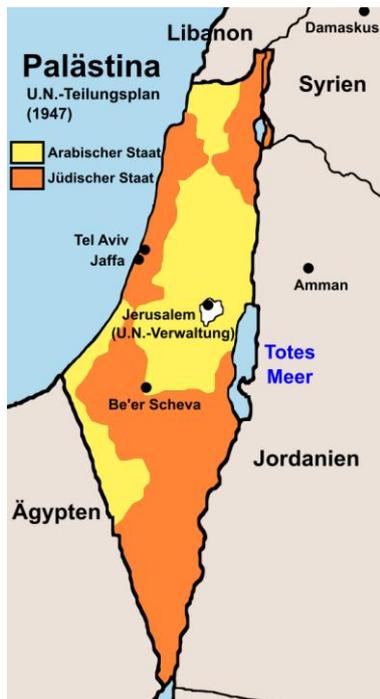
nichtjüdischer Gemeinschaften in Palästina [...] beeinträchtigen würde“.

Juden sind in Palästina / Jerusalem seit der Antike ununterbrochen anwesend. Durch jüdische Einwanderungswellen ist 1939 aber bereits jeder dritte Einwohner Jude, während der arabische Bevölkerungsanteil entsprechend zurückgeht. Die Jewish Agency förderte die Einwanderung, den systematischen Landkauf in Palästina und die Gründung von jüdischen Siedlungen.

Es kommt schon in der Mandatszeit zu Massendemonstrationen, Konflikten und Gewalt zwischen Juden und Arabern, der arabische Nationalismus wächst. Die Erfahrung des [Nationalsozialismus](#) befördert umgekehrt den jüdischen Nationalismus (Zionismus) mit seinem Ruf nach einem jüdischen Staat und die jüdische Einwanderung nochmals massiv. Die Briten versuchen die jüdische Einwanderung nach dem Zweiten Weltkrieg zu verhindern, aber vergeblich.

TIEFER EINSTEIGEN:

Epochenseite
Nationalsozialismus



UN- Teilungsplan für Palästina
Karte gemeinfrei | [Vergrößern](#)

[Du kannst mit Hilfe des Kontaktformulars auf der](#)

Vor der Staatsgründung herrschten bürgerkriegsähnliche Zustände in Palästina. Als Reaktion auf die antijüdische Einwanderungspolitik der britischen Mandatsmacht in Palästina sprengte die zionistische [Terror](#)gruppe Irgun am 22. Juli 1946 einen Flügel des Jerusalemer King David Hotels, des Sitzes der britischen Mandatsmacht, in die Luft.

1947 UN- Teilungsplan für Palästina

Vor dem Hintergrund des Zusammenpralls zwischen den Interessen von Juden und Arabern in Palästina und unter dem Eindruck des Holocaust legt die UNO am 29. November 1947 einen Teilungsplan für Palästina vor, der einen jüdischen und einen israelischen Staat mit Jerusalem unter internationaler Kontrolle sowie das Ende des britischen Mandats für Palästina vorsah. Die Araber lehnten den Plan vehement ab.

1948 Gründung des Staates Israel

Am 14. Mai 1948 verkündet in dieser Situation David Ben-Gurion die Unabhängigkeit des Staates Israel.

Denkaufgabe 1: Betrachte mit Hilfe der Info aus „Teil 1 - Von den Anfängen bis zur Staatsgründung Israels“

[Startseite Fragen zu den Aufgaben stellen.](#)

die Einwanderung der Juden nach Palästina im 20. Jahrhundert aus israelischer und arabischer Sicht.

Denkaufgabe 2: 1947 hätten die Araber einen eigenen Staat bekommen können. War es deiner Meinung nach ein Fehler, diesen abzulehnen?

Hinunterscrollen zu Teil 2



Karte Israels mit Bezirken heute.

Die Grenzen gehen auf den Krieg von 1948/49 zurück. Nach 1948/49 waren Westbank und Ostjerusalem noch jordanisch, der Gazastreifen ägyptisch.

Quelle: Wikipedia Commons. Die Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ lizenziert.

[Vergrößern](#)

TEIL 2: VOM ERSTEN ISRAELISCH- ARABISCHEN KRIEG 1948 BIS ZUM SECHSTAGEKRIEG 1967

1948 - 1949

Erster Krieg zwischen Israel und den umliegenden arabischen Staaten

Am 15. Mai 1948, einen Tag nach Ausrufung der israelischen Unabhängigkeit, beginnt der erste israelisch- arabische Krieg. Ägypten, Transjordanien, Libanon, Syrien und der Irak sowie 2 Armeen aus arabischen Freiwilligen marschierten in Israel ein, wurden aber nach Anfangserfolgen zurückgeschlagen. Die Israelis nennen ihn Unabhängigkeitskrieg, die Araber Naqba (Katastrophe).

Eine Hauptfolge des Krieges war die Entstehung des Flüchtlingsproblems. Rund 750.000 palästinensische Araber und 850.000 arabische Juden wurden zu Flüchtlingen. (Wikipedia: Nahostkonflikt)

Während und nach dem Krieg kam es in islamischen Staaten zu einer Welle von Pogromen gegen dort lebende Juden. Ägypten und Irak erlebten massive staatliche Repression gegen die jüdische Minderheit. „Von 1947 bis 1976 wurden über 856.000 zuvor in arabischen Staaten ansässige Juden von dort gewaltsam vertrieben.“ (Wikipedia, Nahostkonflikt)

Während Israel die nach dorthin einwandernden Juden integrierte, wurden die in die arabischen Staaten geflohenen palästinensisch- arabischen Flüchtlinge dort überwiegend als Staatenlose in Lager gesteckt. Ein Großteil von ihnen fand Unterkunft in Flüchtlingslagern des Libanon, im Westjordanland und Jordanien, in Ägypten und im Gazastreifen. (Wikipedia, Nahostkonflikt)

„Die damals vertriebenen und geflohenen Palästinenser haben inzwischen wegen hoher Geburtenraten etwa vier Millionen Nachkommen. Ihre politischen Organisationen reklamieren für sie alle ein Recht auf Rückkehr in die früheren Wohngebiete. Israel lehnt dies ab, um sich als mehrheitlich jüdischer Staat zu erhalten. Es sieht das Flüchtlingsproblem als Folge eines Angriffskrieges und will daher palästinensische Rechtsansprüche nicht bestätigen.“ (Wikipedia, Nahostkonflikt)

Die Kämpfe endeten mit 4 separaten

Waffenstillstandsabkommen. Das Westjordanland mit Ostjerusalem einschließlich der Altstadt fällt an Jordanien, der Gazastreifen an Ägypten. Westjerusalem fällt an Israel.

Aufgaben zum Krieg von 1948/49

Denkaufgabe 3: Viele sahen die Siegeschancen der Israelis im ersten israelisch- arabischen Krieg als gering an. Warum wohl?

Denkaufgabe 4: Was wären die Folgen eines arabischen Sieges im ersten israelisch- arabischen Krieges gewesen? Ein zweiter Holocaust?

Denkaufgabe 5: Vergleiche das Territorium Israels nach dem UN- Teilungsplan mit dem Staatsgebiet ab 1949.

Denkaufgabe 6: Israel hat 2023 etwa 10 Mio. Einwohner, Ende 2020 waren 73,9 % der Israelis Juden, 21,1 % der israelischen Bevölkerung sind Araber. (Wikipedia, Israel) Was würde die Aufnahme von 4 Mio arabischen Nachkommen von Flüchtlingen für Israel bedeuten?

Denkaufgabe 7: Welche Vorteile haben die arabischen Staaten von der Nichtintegration der Palästinenser in ihre Staaten?

1956

Suezkrieg

Anlass: Ägypten verstaatlicht den Suezkanal und blockiert Israels Handel über das Rote Meer. Großbritannien und Frankreich, die die Mehrheit an der Suez- Gesellschaft hielten, marschieren mit Israel ein. England und Frankreich müssen aber auf amerikanischen Druck hin wieder abziehen, Israel vom Sinai auf amerikanischen und französischen Druck hin.

TEIL 3: VOM SECHSTAGEKRIEG 1967 BIS ZUM CAMPD- DAVID- ABKOMMEN

Palästinensische Terrorgruppen

Basisaufgabe: Notiere den Text zu Fatah und Hamas in Stichworten.

Denkaufgabe: Wie stehst du zum Terrorismus als Mittel der politischen Auseinandersetzung?

Denkaufgabe: Ist Vergewaltigung Widerstand?

Denkaufgabe: Wie beurteilst du die Zusammenarbeit von Hamas- Islamisten und links- grün- bunt- woken Kräften in Deutschland und Europa politisch, moralisch und historisch?

Denkaufgabe: Welches Problem birgt die Einbürgerung arabischer und insbesondere palästinensischer Migranten in Deutschland?

TIEFER EINSTEIGEN: „Israel - Rassistischer Apartheid-, Kolonial- und Siedlerstaat?“ auf der [Epochenseite Nahostkonflikt](#)

Al Fatah

Am 10. Oktober 1959 wurde die Fatah als Guerillaorganisation von Jassir Arafat und anderen gegründet, um Israel zu zerstören und die palästinensische Unabhängigkeit mit Mitteln des [Terrors](#) zu erreichen. „Ende 1964 verübten Fatah-Kommandos erste Anschläge in Israel. In den Folgejahren operierten die Freischärler hauptsächlich von Jordanien aus, verübten Bombenattentate und legten Hinterhalte.“ (Wikipedia-Artikel Fatah)

Erst 1993 anerkannte die Fatah vor dem Hintergrund des damaligen Oslo- Friedensprozesses das Existenzrecht Israels und erklärte den Verzicht auf Terrorismus. Die Ernsthaftigkeit der Erklärung wird häufig in Zweifel gezogen und als taktischer Schachzug erklärt. In der PLO, gegründet in Jerusalem 1964, einer Dachorganisation verschiedener politischer Gruppierungen der Palästinenser, ist die Fatah stärkste Fraktion. Die später gegründete Hamas (siehe unten 1987) gehört der PLO nicht an.

Hamas

Ihre Ziele sind die Vernichtung Israels und die Errichtung eines [islamischen Gottesstaates](#) in Palästina. Der Tod für Gott sei nobelster Wunsch. Sie „wurde Ende 1987 nach Beginn der ersten Intifada als Zweig der [Muslimbruderschaft](#) in Gaza-Stadt gegründet.“ (Wikipedia- Artikel Hamas) Ihr militärischer Flügel heißt Quassam- Brigaden.

Hamas propagiert den [Dschihad](#) und stützt sich dabei auch auf Selbstmordattentate. Zu ihrer Kampfweise vgl. den 7. Oktober 1923 (Vierter Gazakrieg, siehe unten). In Artikel 22 ihrer Charta von 1988 beruft sie sich auf das längst widerlegte antisemitische Machwerk „Protokolle der Weisen von Zion“. Massiver [Antisemitismus](#) eint alle Palästinenserorganisationen und ist in der arabischen und auch türkischen Welt überall sehr weit verbreitet. Wie die Muslimbruderschaft leugnet die Hamas den Holocaust. In Europa ist sie mit Demonstrationen usw. aktiv, häufig unterstützt von europäischen Linksgrünbuntwoken, die [Islamisten](#) als Verbündete im Kampf gegen [Kolonialismus](#) und [Imperialismus](#) und die



Israel nach dem Sechstagekrieg

This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported license.
[Vergrößern](#)

Basisaufgabe: Nenne die von Israel besetzten Gebiete. Ostjerusalem ist in der Karte nicht eingezeichnet, kommt aber dazu.

Denkaufgabe: Erkläre, warum der Sechstagekrieg einen Schock in der islamischen Welt und u. a. einen Aufstieg des Islamismus verursachte.

Denkaufgabe: Warum ist die israelische Siedlungspolitik wohl ein Haupthindernis für einen dauerhaften Frieden? Argumentiere aus Sicht der Siedler, der israelischen Regierungen und der Palästinenser.

[nationalen](#) europäischen Kulturen durch [Multikulturalismus](#) sehen.

1967 Sechstagekrieg

„1967 bereiteten mehrere arabische Staaten unter Führung des ägyptischen Präsidenten Gamal Abdel Nasser einen Angriff auf Israel vor. Es kam zu massiven Truppenaufmärschen im Sinai und an den Golanhöhen. Die ägyptische Flotte errichtete eine völkerrechtswidrige Blockade der Straße von Tiran für israelische Schiffe und forderte UN-Truppen an den Grenzen Israels auf, das Land zu verlassen.“
 (Wikipedia-Artikel Nahostkonflikt)

In dieser Situation entschloss sich Israel zu einem [Präventivkrieg](#) und zerstörte die ägyptische Luftwaffe am Boden. Auch die jordanische und syrische Luftwaffe wurden dezimiert. Anschließend besetzte die israelische Armee die in der Karte links hellbraun eingezeichneten Gebiete.

Der Krieg dauerte nur 6 Tage, hinterließ in der arabischen Welt einen Schock und bereitete neben dem Sturz des Schahs von Persien durch Ajatollah Khomeini 1979 den Aufstieg des [Islamismus](#) in der Region wesentlich mit vor. Dominierten zunächst noch [säkulare](#), [sozialistische](#) bzw. [marxistisch-leninistische](#), und [nationalistisch](#) geprägte Terrorgruppen die palästinensische Politik, so begann nun langsam der Aufstieg der [islamistischen](#) Hamas, vor allem in Gaza, und des Islamismus ganz allgemein in der islamischen Welt.

Unmittelbare Folge des Sechstagekrieges war auch der Beginn der israelischen Siedlungspolitik vor allem im Westjordanland, wo israelische Siedler eigene Siedlungen gründeten, teilweise auf konfisziertem arabischem Gebiet und angeblich in drei Vierteln aller Fälle ohne Genehmigung bzw. gegen israelische Gesetze. Heute leben in der Westbank rund 600.000 israelische Siedler. Die Siedlungspolitik ist bis heute eines der zentralen Hindernisse für einen dauerhaften Frieden. (Zahlenangaben Wikipedia-Artikel Nahostkonflikt)

Noch 1967 einigten sich die arabischen Staaten auf die „drei Neins“: kein Frieden mit Israel, keine Anerkennung Israels, keine Verhandlungen mit Israel. Die UNO-Resolution 242 forderte den Rückzug Israels

TIEFER EINSTEIGEN:

„Israel - Imperialistischer
Brückenkopf der USA im
Nahen Osten?“ auf der
Epochenseite
Nahostkonflikt

aus (den) besetzten Gebieten (Engl. Fassung ohne Artikel) im Austausch für Frieden.

Denkaufgabe: Was ist ein [Präventivkrieg](#) und war er im Fall des Sechstagekriegs deiner Meinung nach gerechtfertigt?

1970

Vertreibung der PLO aus Jordanien

Die PLO führte sich in Jordanien wie ein Staat im Staate auf, der irgendwann die Macht in Jordanien zu ergreifen drohte. Die Bevölkerung Jordaniens bestand mehrheitlich aus Palästinensischstämmigen. Die PLO unterhielt rund 100.000 bewaffnete Kämpfer in Jordanien, ihre Milizen (Bewaffnete nichtstaatliche Formationen) übernahmen auf Kosten der jordanischen Sicherheitskräfte die Kontrolle in den Flüchtlingslagern, startete von Jordanien aus mit Jordanien nicht abgesprochene Angriffe auf Israel, was Israel zu Gegenschlägen auf jordanischem Boden provozierte, und lieferte sich Feuergefechte mit der jordanischen Polizei, usw. (Wikipedia- Artikel Jordanischer Bürgerkrieg)

Als die PLO 1970 einen Mordanschlag auf König Hussein verübte, kam es zum Krieg. Die PLO, die von Syrien militärisch unterstützt wurde, wurde von der königstreuen jordanischen Armee in den Libanon vertrieben, was dort auf Dauer den Libanesischen Bürgerkrieg auslöste.

Basisaufgabe: Notiere die Info zum Jahr 1970 in Stichworten.

Denkaufgabe: Könnte der versuchte Mordanschlag auf seine Person dem jordanischen König politisch nicht ganz ungelegen gekommen sein?

Denkaufgabe: Wie erklärst du dir das Verhalten der PLO und wie beurteilst du es?

Denkaufgabe: Beurteile die Vorgänge in Jordanien im Jahr 1970 aus israelischer Sicht.

1973

Jom- Kippur- Krieg (6. - 24. Oktober 1973): Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln?

Basisaufgabe: Notiere die Info zum Krieg in Stichworten.

Denkaufgabe: Wie wird aus einer militärischen Niederlage ein politischer Erfolg?

Denkaufgabe: Kann man zutreffend von einer Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln sprechen?

Der Krieg begann mit einem kombinierten Überraschungsangriff Ägyptens auf den Sinai und Syriens auf die Golanhöhen am höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur.

Der ägyptische Staatspräsident Anwar as-Sadat wollte den Sinai zurück haben. Ein Abnutzungskrieg 1968 - 1970 zwischen Israel und Ägypten hatte nichts gebracht. Sadat stand innenpolitisch in dieser Frage unter Erfolgszwang und glaubte, auch durch einen kleineren militärischen Erfolg Verhandlungen erreichen zu können. Außerdem erhoffte er so die notwendige Popularität, um innere Reformen durchführen zu können und von der schlechten Wirtschaftslage abzulenken.

Nach Anfangserfolgen - der Suezkanal wurde überschritten - wendete sich das Blatt auch ohne den Einsatz israelischer Atomwaffen, der erwogen wurde. Israel schloss eine ägyptische Armee ein, überschritt selbst den Suezkanal und stand 120 Kilometer vor Kairo. Auch im Norden erfolgte ein erfolgreicher israelischer Gegenschlag. Die Israelis standen kurz vor Damaskus.

Am 22. und 24. Oktober endete der Konflikt nach einer entsprechenden UN- Resolution und auf Druck der USA mit Waffenstillständen. Die USA und letztlich auch die Sowjetunion, die die ägyptische Seite unterstützte, hatten kein Interesse an einer Eskalation, sondern befanden sich in einer Phase der Entspannung.

Trotz militärischer Niederlage wurde der Jom- Kippur- Krieg in Ägypten als Erfolg verkauft. Israel, das sich für unbesiegbar gehalten hatte, stand unter Schock, Regierungschefin Golda Meir musste zurücktreten. Ägypten gewann die Souveränität über den Suezkanal zurück, der 1975 wiedereröffnet wurde, und Israel zog sich 10 Kilometer vom Suezkanal zurück.

Der Weg zum Frieden und zur Rückgabe des Sinai („Land gegen Frieden“) war offen.

1978/ 1979

Camp- David- Abkommen und Friedensvertrag zwischen Ägypten und Israel sowie Jordanien und Israel

Das Camp David- Abkommen wurde zwischen US-Präsident Jimmy Carter, Israels Ministerpräsident Menachem Begin und Ägyptens Präsident Anwar as-Sadat am 5. September 1978 in Camp David in den USA ausgehandelt und führte 26.03.1979 zum Friedensvertrag zwischen Ägypten und Israel. Dieser bestimmte die Aufhebung des Kriegszustands, die gegenseitige Anerkennung der beiden Staaten, das Existenzrecht Israels, die Rückgabe des Sinai an Ägypten samt Abbau der dortigen israelischen Siedlungen. Die Rückgabe erfolgte 1982.

Ägypten geriet vorübergehend in der arabischen Welt in Isolation und zog sich den Hass der Islamisten zu, die Sadat zwei Jahre später ermordeten. Der Frieden hält aber bis heute. Jordanien folgte 1994 mit dem israelisch- jordanischen Friedensvertrag, der den Jordan als Flussgrenze zwischen Israel und Jordanien vorsah. Jordanien zog sich also von der Westbank zurück, Ostjerusalem hatte es schon im Sechstagekrieg verloren.

Basisaufgabe: Notiere den Text zu den Jahren 1978/79 in Stichworten.

Denkaufgabe: Überlege: Was machte Israel verhandlungs- und kompromissbereit? Was Ägypten?

Denkaufgabe: Was dürfte Jordanien zum Verzicht auf sein Gebiet westlich des Jordans veranlasst haben? Was hat es vom Friedensvertrag mit Israel?

Denkaufgabe: Was bedeutet der Friedensvertrag mit Jordanien für Israel?

Hinunterscrollen

1982

Erster Libanon-Krieg

Nach dem Rauswurf aus Jordanien zog die PLO in den Libanon um. Sie baute auch dort staatsähnliche Strukturen auf und benutzte libanesisches Territorium, um israelisches Gebiet zu attackieren. Die Anwesenheit der PLO befeuerte auch den Libanesischen Bürgerkrieg.

Das führte dazu, dass die israelische Luftwaffe am 17. Juli 1981 das PLO- Hauptquartier in Beirut bombardierte. Im Juni 1982 marschierte Israel dann im Libanon ein, um gegen die von Syrien unterstützte PLO vorzugehen. Diese musste daraufhin den Libanon verlassen und nach Tunis umziehen.

Mit Israel verbündete libanesische Milizen nutzten die Situation, um als Vergeltung für die Tötung des libanesischen Präsidenten Gemayel durch die PLO ein Massaker in den palästinensischen Flüchtlingslagern Sabra und Shatila in Beirut anzurichten, das mehrere hundert palästinensische Tote forderte. Israelische Truppen hinderten die Milizen nicht, was das Image Israels schwer beschädigte.

Im August 1983 zog sich die israelische Armee aus dem größten Teil Libanons zurück, baute aber einen Grenzstreifen als Puffer gegen den Libanon aus. Dieser Grenzstreifen wurde von der von Israel unterstützten und abhängigen südlibanesischen Armee SLA beherrscht.

Nach dem Krieg rüstete die Sowjetunion Syrien schnell wieder auf. Die vom Iran (1979 Revolution der islamistischen Mullahs unter Ayatollah Khomeini) gesteuerte schiitische Hisbollahmiliz erstarkte zunehmend im Libanon.

Basisaufgabe: Notiere den Infotext zum Ersten Libanonkrieg in Stichworten.

Denkaufgabe: Gibt es Parallelen zwischen Jordanien 1970 und Libanon 1982? Wenn ja, warum?

Denkaufgabe: Inwiefern bringt der Erste Libanonkrieg Neuheiten gegenüber den bisherigen Nahostkriegen? Wie erklärst du dir das?

TEIL 4: VON DER ERSTEN INTIFADA UND DEM OSLO- PROZESS BIS ZUM RÜCKZUG ISRAELS AUS DEM GAZASTREIFEN

1987

Basisaufgabe: Notiere in Stichworten die Schwächung der PLO als Hintergrund der Friedensverhandlungen.

Erste Intifada und Schwäche der PLO

Am 9. Dezember 1987 brach in den besetzten Gebieten die Erste Intifada ("Krieg der Steine") aus, die 1991 deutlich abflaute und 1993 endete.

Denkaufgabe: Inwiefern ist die Erste Intifada ein Alarmzeichen für Israel UND die PLO?

Anlass war ein israelischer Lastwagenfahrer, der in eine Gruppe von Palästinensern fuhr. Dabei starben vier Menschen. Träger waren überwiegend Jugendliche in den besetzten Gebieten, vor allem im Gaza- Streifen. Sie warfen Steine („Krieg der Steine“), zündeten Autoreifen an, blockierten Straßen. Es kam zu Generalstreiks, auf die Israel mit Wirtschaftssanktionen und einer Ausweitung des Siedlungsprogramms reagierte.

Hintergrund war neben der Frustration durch die eigene Erfolglosigkeit und die fortdauernde israelische Besatzung auch eine zunehmende Schwäche der PLO, die die Intifada, also den Aufstand, nicht gesteuert hatte. Erst der Rauswurf aus Jordanien 1970, nun 1982 aus dem Libanon, und als sich Fatah-Chef Yassir Arafat 1990 nach der Invasion Kuweits durch Saddam Hussein für die Unterstützung des Aggressors entschloss, entzogen die wichtigsten arabischen Geldgeber der PLO ihre Unterstützung und wiesen palästinensische Gastarbeiter aus ihren Staaten aus. Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 verlor die PLO ihren wichtigsten Unterstützer.

In den Palästinensergebieten erwuchs der Fatah mit der im Januar 1988 gegründeten aufstrebenden islamistischen Organisation Hamas eine immer stärker werdende Konkurrenz, die von der palästinensischen Bevölkerung als der konsequentere Gegner Israels wahrgenommen wurde und die PLO immer korrupter erschien. Die Hamas ist nicht in der PLO.

Buchempfehlung:

Simon Wunder: Israel - Libanon - Palästina: Der Zweite Libanonkrieg und der Israel- Palästina- Konflikt 2006
Verlag Dr. Köster, 2006

In dieser Situation der Schwäche blieb der von der Fatah dominierten PLO nichts übrig, als zu Verhandlungen überzugehen. Es beginnt der sogenannte Oslo- Prozess mit seinen Friedensverhandlungen zwischen Israel und der PLO.

Der Oslo- Prozess

Die Politik „Land gegen Frieden“ hatte mit Ägypten funktioniert, mit Syrien und den Palästinensern funktionierte sie nicht. Die Fortdauer der Besatzung und die erste Intifada ließen in Israel den Wunsch entstehen, sich der Last der Besatzung wenigstens in Teilen zu entledigen, ohne andererseits Sicherheitseinbußen hinnehmen zu müssen. Vor diesem Hintergrund ging Israel in den so genannten Oslo- Prozess.

"Im Rahmen des Oslo- Prozesses versuchten israelische Regierungen ab 1993, in Form der PA (Palästinensische Autonomiebehörde) einen kooperativen palästinensischen Partner aufzubauen, der israelische Sicherheitskräfte von der Aufgabe der Bekämpfung militanter Akteure und der Kontrolle von Westjordanland und Gazastreifen entbinden sollte. Yitzhak Rabin, der israelische Premierminister, sagte, dass die PA `ohne Obersten Gerichtshof und Menschenrechtsgruppen` besser zur Bekämpfung von Terroristen in der Lage sei als der israelische Staat.

Die PA sollte als autonomer, entmilitarisierter Akteur nicht über die Machtmittel und Souveränität eines Staates und zur besseren Kontrollierbarkeit nicht über ein zusammenhängendes Territorium verfügen. Die von der PA potenziell ausgehenden Risiken sollten auf diese Weise minimiert werden.

Die israelische Kontrolle über das Westjordanland außerhalb der Autonomiegebiete sollte durch den Ausbau von Siedlungen verstärkt werden.“ (Wunder, S. 194 f.) Die Schaffung eines palästinensischen Staates kam für die israelische Regierung aber nicht in Frage.

Basisaufgabe: Notiere den Text zum Oslo- Prozess in Stichworten.

Denkaufgabe: Wodurch unterscheidet sich ein palästinensischer Staat von einer Autonomiebehörde in autonomen Gebieten?

1994 und 1995

Osloer Friedensabkommen

1993 kam es nach inoffiziellen Kontakten in Oslo zwischen PLO und Israel zur Unterzeichnung der Osloer Prinzipienerklärung in Washington durch Yassir Arafat, den Führer der PLO, und Jitzchak Rabin, den israelischen Premierminister. Das **Gaza- Jericho-Abkommen (Oslo 1)** wurde **1994** abgeschlossen.

Folgendes kam bei Oslo 1 heraus:

Das Palästinensergebiet wurde in dreierlei Gebiete eingeteilt:

- Gebiete unter palästinensischer Selbstverwaltung (PA - Palestinian Authority)
- Gebiete mit palästinensischer Zivilverwaltung, aber israelischer Sicherheitshoheit und
- Gebiete unter vollständiger israelischer Kontrolle.
- Die Palästinenser erhielten im Gebiet palästinensischer Selbstverwaltung eigene Sicherheitskräfte, die von Israel sogar mit Waffen und Munition ausgerüstet wurden.

Dazwischen lagen nach wie vor israelische Siedlungen.

Im September **1995** folgte **Oslo 2**, das weitere Städte im Westjordanland und den größten Teil des Gazastreifens an die palästinensische Selbstverwaltung übergab.

Die Palästinenser verpflichteten sich,

- ihre Charta zu ändern, in der der bewaffnete Kampf und die Zerstörung des Staates Israel festgeschrieben war. Das bedeutete, das Existenzrecht des Staates Israel anzuerkennen
- auf den bewaffneten Kampf zu verzichten
- Sicherheit zu gewährleisten
- Terrorismus in ihren Reihen zu unterbinden und Waffen einzusammeln
- die palästinensische Gesellschaft zum Frieden zu erziehen

Allerdings hielten sie sich an keine einzige

eingegangene Verpflichtung. Die Änderung der Charta blieb widersprüchlich und unklar.

Die PLO geriet in die Zange zwischen wachsender Hamas, die in der Bevölkerung immer mehr Zustimmung erhielt und den israelischen Sicherheitsinteressen andererseits. Während die Fatah verhandelte, griff die Hamas zu Terror und Selbstmordattentaten und stilisierte sich zur konsequenten Interessenvertreterin der Palästinenser. So in der Zwickmühle, unterstützte Arafat einerseits den Terrorismus mit Rücksicht auf Bevölkerung und Erfolge der Hamas, andererseits gab er sich gegenüber Israel und dem Westen als friedensbereit. So verlor die PLO auf Dauer Vertrauen auf ALLEN Seiten.

Basisaufgabe: Notiere den Inhalt der beiden Osloabkommen in Stichworten.

Denkaufgabe: Weshalb wollte Israel keinen Palästinenserstaat? Denke an die innen- und sicherheitspolitischen Konsequenzen.

Denkaufgabe: Kann man von einem Kompromiss zwischen den Interessen von PLO und Israel sprechen?

Denkaufgabe: Warum ist es für radikale Palästinenser leicht, Arafat und die PLO als Verräter der palästinensischen Interessen darzustellen?

Denkaufgabe: Wie deutest du es, dass die Charta der PLO nicht unzweideutig die israelfeindlichen Passagen strich?

Denkaufgabe: Notiere, warum es zum Vertrauensverlust in die PLO auf allen Seiten kam und erkläre, welche Folgen das für die weitere Entwicklung in Israel und in den Palästinensergebieten haben musste.

1995 - 2000

Denkaufgabe: Du bist Reporter. Ordne die Ermordung Jitzchak Rabins und die Motive des Mörders für einen Fernsehkommentar in die damalige innenpolitische Situation in Israel ein.

Ermordung des israelischen Ministerpräsidenten Jitzchak Rabin und das Ende des Oslo- Prozesses

Die Verhandlungen mit der PLO spalteten nicht nur die Palästinenser, sondern auch die israelische Öffentlichkeit. Am **4. November 1995** wird der israelische Premierminister Jitzchak Rabin nach einer Rede auf einer großen Friedensdemonstration in Tel Aviv von dem jungen fanatischen jüdischen Siedler Jigal Amir erschossen. Für diesen war das Oslo-Abkommen ein nationaler Verrat und eine Bedrohung für die Existenz des Staates Israel.

Denkaufgabe: Warum scheiterte der Oslo-Prozess mit der Zweiten Intifada endgültig?

Im **Februar und März 1996** führte dann eine Terrorwelle der Hamas zu einem Stimmungsumschwung und neuer Premierminister Israels wurde Benjamin Netanjahu.

Denkaufgabe: Warum führte der Oslo- Prozess zu einer tiefen politischen Spaltung Israels in zwei Lager? Erläutere die Frage am Problem der Sicherheit und der Einschätzung der Palästinenser und ihrer Absichten.

Nach dem Tod Rabins gerät der Friedensprozess ins Stocken.

TIEFER EINSTEIGEN:

Die Hauptkonfliktpunkte zwischen Israelis und Palästinensern (Wikipedia)

Im **Mai 1999** wird aus lauter israelischer Friedenssehnsucht Ehud Barak von der Arbeitspartei Premierminister. Er machte der PLO weitgehende Zugeständnisse und bot den Palästinensern förmlich einen eigenen Staat an, aber Arafat reichte das nicht. Das Treffen von Camp David, das von US- Präsident Clinton vermittelt worden war, scheiterte an folgenden Sachproblemen: Jerusalem, palästinensische Flüchtlinge, Siedlungen, künftige Grenzen und Sicherheitsangelegenheiten. Vor allem aber glaubten die Palästinenser bei so vielen Zugeständnissen an eine Schwäche der Israelis.

Auslöser der „**Zweiten Intifada**“, die dem Oslo- Prozess den Rest gab, war der Besuch des damaligen israelischen Oppositionsführers Ariel Sharon auf dem Tempelberg am **28. September 2000**. Ehud Barak war den Palästinensern bei der Frage der Hoheit über den beiden Seiten heiligen Tempelberg entgegengekommen. Sharon wollte mit seinem Auftritt ein Zeichen gegen Barak setzen. Nach der Al- Aksa-Moschee auf dem Tempelberg heißt die Zweite Intifada Al- Aksa- Intifada, die mehr als 100 palästinensische Selbstmordanschläge sah. Der palästinensische Terror zeigte einem wachsenden Teil der israelischen Bevölkerung, dass ein Friede nicht möglich sein würde.

TEIL 5: DIE ISRAELISCHE POLITIK DER UNILATERALEN TRENNUNG

2000

Basisaufgabe: Notiere die Info zu den Jahren 2000 - 2005 in Stichworten.

Denkaufgabe:

Untersuche: Passt der Begriff „Appeasement“ (Beschwichtigung) auf die Politik Ehud Baraks und Ariel Scharons? Was waren die Motive Baraks?

Denkaufgabe: Erläutere den Zusammenhang von von militärischer Stärke und Abschreckung einerseits und politischem Erfolg andererseits.

Rückzug Israels aus dem Südlibanon und die Folgen

Wegen der anhaltenden Verluste durch den fortgesetzten Guerillakrieg der vom Iran unterstützten und gelenkten schiitischen Terrormiliz Hizbollah im Südlibanon zog sich Israel unter der linken Regierung Barak (1999 - 2001) aus dem Südlibanon zurück und ließ seine südlibanesischen Verbündeten im Stich. Barak glaubte, damit die Hizbollah zufriedenstellen und die Konfrontation mit Israel beseitigen zu können, was sich als schwerer Irrtum erwies, wie der Zweite Libanonkrieg 2006 zeigen sollte, siehe unten. Denn die arabische Seite interpretierte den Rückzug als militärischen Sieg der Hizbollah und Schwäche Israels.

Der israelische Rückzug trug zur Entscheidung Arafats bei, den Oslo- Prozess abzubrechen und im September 2000 mit der Al-Aqsa Intifada zum bewaffneten Kampf zurückzukehren. Die Führung der PA (Palestinian Authority, Palästinensische Selbstverwaltung in Teilen der Westbank und im Gazastreifen) glaubte, dass sich der Erfolg der Hizbollah bei der Durchsetzung der Gebietsansprüche der PA auf gewaltsamem Weg wiederholen lasse.

Bau eines Sicherheitszauns

Gegen den Terrorismus begann Israel unter Ministerpräsident Ariel Scharon (2001 - November 2005) mit dem Bau eines Sicherheitszaunes zwischen Israel und Gebieten östlich der Grünen Linie (= Grenzen von 1967 zwischen Israel und Westbank), der an wenigen Stellen eine Mauer darstellt. Dieser Zaun trug wesentlich zur Eindämmung der Selbstmordattentate bei.

2005

Rückzug Israels aus dem Gazastreifen

2005 erfolgte der Rückzug aus dem Gazastreifen, 21 jüdische Siedlungen wurden dabei geräumt. 2006 hätte der Rückzug aus der Westbank erfolgen sollen, allerdings so, dass Israel Teile des Westjordanlandes nach wie vor hätte kontrollieren können. Dieser Rückzug unterblieb dann angesichts des wachsenden palästinensischen [Extremismus](#) und [Terrorismus](#) im Gazastreifen.

Die Folgen der Politik der unilateralen Trennung

2006

Zweiter Libanonkrieg

Basisaufgabe: Notiere die Info zum Zweiten Libanonkrieg und zum Hamas-Putsch in Stichworten.

Denkaufgabe: Nach dem Rückzug aus dem Gazastreifen rückte Israel von der Politik der unilateralen Trennung ab und die israelische Friedensbewegung war diskreditiert, die Siedlerbewegung gestärkt. Finde eine Erklärung.

Im Sommer 2006 startete die von Iran und Syrien ausgerüstete und auf vielerlei Weise unterstützte schiitische Terrormiliz Hizbollah Raketenangriffe auf die israelische Zivilbevölkerung in Nordisrael und entführte zwei israelische Soldaten. Zeitgleich hatte die Hamas den israelischen Soldaten Gilad Schalit entführt. Die Abschreckung durch die israelische Armee schien nicht mehr zu funktionieren.

Der Waffengang enthüllte militärische Schwächen Israels. Zwar gelang es, die militärischen Fähigkeiten der Hizbollah vorübergehend etwas zu reduzieren. Auch wurden im Südlibanon libanesischen Streitkräfte stationiert und die UNO-Truppe UNIFIL verstärkt, aber andererseits erstarkte die Hizbollah im Libanon weiter. Sie brachte etwa 2009 nahezu alle sunnitischen Viertel von Beirut unter ihre Kontrolle.

2007

Hamis- Putsch 2007 im Gazastreifen

Nach einer Phase der Einheitsregierung zwischen Fatah und Hamas putschte Hamas im Juni 2007 und besiegte die Fatah in Gaza. Damit ist das palästinensische Gebiet faktisch zweigeteilt in Gazastreifen (Hamastan) und Westbank (Fatahstan).

Die Hamas-Regierung wird vom Westen boykottiert und Israel blockiert schon seit 1994 den Gazastreifen, um Infiltration vom Gazastreifen aus in den westlichen Negev zu verhindern und damit Terroristen und Selbstmordattentäter von Israel abzuhalten. Ägypten blockiert von seiner Seite aus, um Geld- und Waffenschmuggel zu verhindern.

Die Hamas regiert mit brutaler Gewalt und gilt als wenig korrupt, errichtet aber einen islamistischen, sunnitisch ausgerichteten totalitären Gottesstaat, unter dem nicht nur die gedemütigte Fatah leidet, sondern auch die Bevölkerung im Gaza-Streifen, in deren Rechte massiv eingegriffen wird. Nichtsdestoweniger erhält sie massive Zustimmung. Die Palästinenser haben faktisch einen Staat, den Hamas-Staat.

TEIL 6: VIER GAZAKRIEGE 2008 BIS HEUTE

Zwischen 2008 und heute gab es vier Gazakriege, die allesamt von der Hamas vom Zaun gebrochen wurden: 2008, 2014, 2021 und 2023/24.

2012 erringen die Palästinenser bei der propalästinensischen UNO einen großen Erfolg. Sie erhalten Beobachterstatus. Sie können im Sicherheitsrat und in der Generalversammlung an Diskussionen teilnehmen, die sie betreffen, und Resolutionen einbringen.

2018 erkennt US-Präsident Donald Trump mit der Verlegung der US-Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem dieses als Hauptstadt Israels an.

2023/2025

Vierter Gazakrieg

Am 7. Oktober 2023 drangen bei gleichzeitigem Raketenbeschuss aus dem Gazastreifen Terroristen der Hamas und mit dieser verbündeter palästinensischer Milizen auf israelisches Staatsgebiet vor. In einem bestialischen Massaker mit Folter, Verstümmelungen und mit zahlreichen Vergewaltigungen wurden nach israelischen Angaben auf israelischer Seite 1139 Menschen ermordet oder im Kampf getötet – darunter 695 israelische Zivilisten, einschließlich 36 Minderjähriger, 373 Mitglieder der israelischen Sicherheitskräfte und 71 Ausländer. Die meisten Menschen wurden auf einem Open-Air-Musikfestival ermordet. Es war der größte Massenmord an Juden seit dem Holocaust.

TIEFER EINSTEIGEN:

Dreistufiger Plan für
Waffenstillstand vorgestellt
Israelnetz.com

TIEFER EINSTEIGEN:

Vertiefendes Material:
Der Nahostkonflikt als
asymmetrischer Konflikt

TIEFER EINSTEIGEN:

Kabinettskrieg - Totaler
Krieg - Volkskrieg auf der
Epochenseite Erster
Weltkrieg
Mit Aufgaben zum
Nahostkonflikt

Darüber hinaus wurden mehr als 5400 Menschen verletzt und bei den Geiselnahmen der Hamas während des Terrorangriffs 240 Geiseln nach Gaza entführt. (Zahlen nach Wikipedia, „Terrorangriff der Hamas auf Israel 2023“)

Die israelische Regierung schlug mit der Operation „Eiserne Schwerter“ zurück. Ziel ist es, die von der Hamas verschleppten Geiseln zu befreien und die Hamas komplett zu zerschlagen. Die Kämpfe dauern an. Die deutsche Regierung und die Leitmedien anerkennen Israels Recht auf Selbstverteidigung. Seit Ende Mai liegt der Norden Israels unter starkem Hisbollah- Beschuss, der auch wegen der Trockenheit

schwere Brände verursacht. Es droht eine Eskalation der Kämpfe im Norden Israels.

Am 31. Mai verkündete US-Präsident Joe Biden einen dreistufigen Plan, den Israel der Hamas für einen Waffenstillstand vorgeschlagen hatte und der das israelische Kriegskabinett zu sprengen droht. Einzelheiten siehe Link in der linken Spalte.

Vor allem aufgrund der asymmetrischen Kriegführung der Hamas und ihrer Weigerung, weitere Geiseln freizulassen, kommen trotz israelischer Warnungen vor Angriffen der israelischen Streitkräfte sehr viele Zivilisten zu Schaden. Hamasterroristen hindern Zivilisten, Kampfgebiete nach israelischen Warnungen zu verlassen, um im Krieg der Bilder Opfer zu erzeugen, siehe das vertiefende Material in der linken Spalte.

In den deutschen Leitmedien rücken mit zunehmender Dauer der israelischen Offensive deren Opfer zunehmend in den Vordergrund, verbunden mit der Forderung nach einem Waffenstillstand bzw. Beendigung der Kämpfe und nach humanitärer Hilfe für den Gazastreifen, die von der Hamas ebenfalls mitabgegriffen wird. Nach Angaben der Bundesregierung ist die „Basisversorgung für die Zivilbevölkerung zusammengebrochen und es fehlt dort hunderttausenden Menschen, unter ihnen vielen Kindern, am Allernötigsten, v.a. Lebensmittel, Wasser und medizinischer Versorgung.“

Statista berichtet: „Im Gazastreifen sind durch Angriffe des israelischen Militärs circa 36.171 Menschen gestorben, circa 81.420 wurden verletzt.“ (Statista: „Israel / Palästinensische Autonomiegebiete: Anzahl der Todesopfer und Verletzten durch den Terrorangriff der Hamas gegen Israel und Gegenschläge seit dem 07. Oktober 2023“, Stand 30.05.2024)

Deutschland hat im März 2024 die Hilfe für das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge, UNRWA, in Höhe von 45 Millionen wieder aufgenommen, trotz Verbindungen zwischen UNRWA und Hamas.

Nach den Hamas-Angriffen am 7. Oktober jubelten viele Palästinenser in Gaza den Terroristen zu. Laut BILD (So groß ist der Hamas-Frust in Gaza) „macht inzwischen jeder fünfte Gaza-Bewohner die Hamas für

ihr Leid verantwortlich! ABER: Die Umfrage ergab auch, dass 42 Prozent der Bevölkerung die Terror-Organisation, die das Gebiet seit Jahren mit eiserner Faust regiert, noch immer den anderen palästinensischen Parteien vorzieht.“

Die arabischen Staaten verweigern die Aufnahme von Palästinensern, Asyllobbyisten in Deutschland fordern die Aufnahme von Palästinensern aus dem Gazastreifen nach Deutschland. (Stand Mai 2024).

Basisaufgabe: Notiere die Info zum Vierten Gazakrieg in Stichworten.

Denkaufgabe 1: Wie stehst du zur Parole von Hamassympathisanten „Rape is Resistance“ („Vergewaltigung ist Widerstand“)? Heiligt der Zweck die Mittel oder gibt es deiner Meinung nach Beschränkungen? Wenn ja, welche?

Auf der [Epochenseite Nahostkonflikt](#) befindet sich eine ständig aktualisierte Linkliste zum Nahostkonflikt, aus der nach Kriegsende eine Zusammenfassung entstehen wird.

Denkaufgabe 2:

Schlimme humanitäre Situation und und 36.000 Tote durch Angriffe des israelischen Militärs: Ist Israel schuld oder die Hamas?

Denkaufgabe 3: Was hältst du davon, dass Deutschland die UNRWA unterstützt?

Denkaufgabe 4: Wie erklärst du dir die Weigerung arabischer Staaten, insbesondere auch Ägyptens, Flüchtlinge aus Gaza bei sich aufzunehmen? Wie stehst du zu entsprechenden Forderungen von Asyllobbyisten in Deutschland?

Denkaufgabe 5: Wie denkst du über das israelische Kriegsziel, die Hamas und ihre terroristische Infrastruktur (Tunnel, Waffenherstellung, Finanzströme, usw.) endgültig zu zerstören?

[Epochenseite
Nahostkonflikt](#)

[Epochenraum 20. Jh. bis
heute](#)

[Startseite](#)